



Datum: 15.12.2008
Zeit: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr
Ort: Gemeindesaal Eschen
Anwesend: 85 Genossenschaftsmitglieder

Entschuldigt: Thöny Marc, Thöny Maria, Gstöhl Heidemarie, Kranz Franz, Gerner Adolf, Gerner Monika, Allgäuer Christoph, Marxer Willy, Gerner Rosemarie, Gerner Claudia, Marxer Kurt, Kranz Magdalena, Kranz Marion, Gstöhl Werner, Gstöhl Marlies, Gstöhl Hubert, Meier Otto, Meier Azarmidocht, Hagen Klara, Thöny Esther.

AUSSERORDENTLICHE GENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG

Traktanden: 1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Aufnahme Genossenschaftler (Christine Brunner, geb. Elkuch)
4. Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4626 (Pollak Helga)
5a. Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4625 (Kranz Mario)
5. Genehmigung neues Landwirtschaftsreglement
6. Varia

Begrüssung:

Die anwesenden Genossenschaftsmitglieder werden vom Vorsitzenden Batliner Vinzenz begrüsst. Er dankt für das zahlreiche Erscheinen.
Er entschuldigt sich für die fehlerhafte Traktandenliste betreffend des falschen Wochentags und dem Traktandum 5, welches fälschlicherweise als Varia bezeichnet ist. Dieses müsste richtig heissen: Genehmigung neues Landwirtschaftsreglement. Varia ist somit Traktandum 6.
Weiter ersucht der Vorsitzende aus aktuellem Anlass, das Traktandum 5a, Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4625 (Kranz Mario) zur Abstimmung zuzulassen. Die Versammlung nimmt die Ausführungen des Vorsitzenden zur Kenntnis und genehmigt die Aufnahme des Traktandums Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4625 zur Behandlung.

Wahl der Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden Herr Risch Siegfried und Herr Marxer Viktor bestellt.

Die Wahl wurde einstimmig angenommen.

Aufnahme Genossenschafter: Brunner Christine, geb. Elkuch

Brunner Christine, geb. Elkuch, Bürgerin von Schellenberg, derzeit wohnhaft in Mauren, hat gestützt auf Art.3, Abs.3 des Gesetzes über die Bürgergenossenschaften (LGBL Nr. 77/1996) am 07.07.2008 Antrag um Aufnahme in die Bürgergenossenschaft Eschen gestellt. Gestützt auf Art.8, Abs.4 lit. e der Statuten der Bürgergenossenschaft Eschen hat die Genossenschaftsversammlung die Kompetenz über die Aufnahme von Genossenschaftern, die keinen gesetzlichen oder statuarischen Anspruch auf Mitgliedschaft haben, zu entscheiden. Die Antragstellerin wohnte bis zu ihrem 21. Lebensjahr in Eschen. Sie beabsichtigt, in Eschen Grundeigentum zu erwerben und hier Wohnsitz zu nehmen.

Abstimmung:71 ja Stimmen
11 nein Stimmen
01 Enthaltung

Anmerkung: Näscher Egon und Andreas kommen erst nach der Abstimmung und nehmen somit nicht daran teil.

Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4626 (Pollak Helga):

Frau Pollak Helga Elisabeth ist Eigentümerin des Stockwerkeigentums 4626, Eschestrasse 66, 9492 Eschen. Sie beabsichtigt dieses zu veräußern (333/ 1000 Miteigentum an Nr. B20201). Der Bürgergenossenschaft Eschen steht als Grundstückseigentümerin ein Vorkaufsrecht zu. Frau Brunner Christine beabsichtigt das Stockwerkeigentum von Frau Pollak Helga Elisabeth zu erwerben. Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Eschen empfiehlt, zugunsten von Brunner Christine auf die Ausübung des Vorkaufsrecht zu verzichten. Das Vorkaufsrecht wird durch diese Verzichtserklärung nicht aufgehoben und bleibt somit für spätere Verkaufsfälle unverändert bestehen.

Abstimmung:Mehrheitlich angenommen.

Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4625 (Kranz Mario):

Herr Kranz Mario ist Eigentümer des Stockwerkeigentums 4625, Eschestrasse 66, 9492 Eschen. Er beabsichtigt diese zu veräußern (333/ 1000 Miteigentum an Nr. B20201). Der Bürgergenossenschaft Eschen steht als Grundstückseigentümerin ein Vorkaufsrecht zu. Herr Ender James beabsichtigt das Stockwerkeigentum von Herrn Kranz Mario zu erwerben. Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Eschen empfiehlt, zugunsten von Herrn Ender James auf die Ausübung des Vorkaufsrecht zu verzichten. Das Vorkaufsrecht wird durch diese Verzichtserklärung nicht aufgehoben und bleibt somit für spätere Verkaufsfälle unverändert bestehen.

Abstimmung:Mehrheitlich angenommen.

Genehmigung neues Landwirtschaftsreglement:

Herr Schächle Anton erläutert der Genossenschaftsversammlung das überarbeitete Landwirtschaftsreglement.

Mit dem Entwurf eines neuen Landwirtschaftsreglements wurde in Zusammenarbeit mit den Landwirten ein Instrument geschaffen, welches dem Wandel bei den Bewirtschaftungsarten und –formen in der Landwirtschaft und der vermehrten Nutzung des Landwirtschaftsgebietes als Freizeit und Erholungsraum Rechnung trägt.

Bei der Vorstellung der einzelnen Abschnitte kam es vor allem beim Abschnitt III, Art.4 Verpachtungsverfahren und Art. 5 Zuteilungskriterien, teilweise zu angeregten Diskussionen. Herr Gstöhl Rainer bemängelte vor allem das Erfordernis einer abgeschlossenen landwirtschaftlichen Berufslehre. Somit komme es zu einer Ungleichbehandlung zwischen den Landwirten. Zudem verfüge der Vorstand mit dem neuen Reglement über zu viele Kompetenzen. Generell aber bemerkte er, dass an der heutigen Versammlung keine Abstimmung möglich sei, da die Behandlung des Reglements nicht Gegenstand der Traktanden sei. Eine Abstimmung wäre somit statutenwidrig. Seitens des Vorstandes wurde daraufhin bemerkt, dass mit dem neuen Reglement bezweckt werde, eine hochqualifizierte Landwirtschaft zu fördern, was schlussendlich auch den Böden und der Umwelt zugute komme. Die Besitzstandswahrung sei für alle heutigen Pächter sicher gestellt.

Aufgrund der formellen Bedenken von Herrn Gstöhl Rainer wurde durch den Vorsitzenden an die Versammlung unter Hinweis auf die ihr zustehenden Kompetenzen die Frage gestellt, ob an dieser ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung eine Abstimmung zum neuen Landwirtschaftsreglement durchgeführt werden soll. Dies wurde mit deutlichem Mehr befürwortet.

Abstimmung:80 ja Stimmen
05 nein Stimmen

In der Folge wurde über das neue Landwirtschaftsreglement abgestimmt. Dieses wurde wie folgt angenommen:

Abstimmung:80 ja Stimmen
5 nein Stimmen

Varia:

Information:

Zur nächsten Genossenschaftsversammlung sind die Fragen wem gehören die Rietstrassen, und Frontage abgeklärt.

Dank an Herrn Potetz für die Vorbereitung des Saales.

Eschen, den 17.12.2008

Der Vorstand:

Das Protokoll:

Batliner Vinzenz

Marxer Dagmar